



Evangelischer

# Gemeindebote

Kirchheim Oktober 2005

## Theater



### Inhalt:

Schwerpunkt	3
Vorschau	5
aus den Gemeinden	9
Kirchenbücher	14
Kalender	15



## **Pfarramt Blumhardtgemeinde**

Sekretärin Christiane Kaltschmitt  
 Oberdorfstr. 1  
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr  
 Tel.: (06221) 71 22 48; fax: (06221) 71 62 90  
 Pastorin Christiane Drape-Müller  
 ePost: blumhardt@ekihd.de  
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de  
 Kontonummer: 10002729 (BLZ 672 901 00)

## **Pfarramt Wicherngemeinde**

Sekretärin Ingrid Schaaf  
 Oppelner Str. 2  
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr  
 Tel.: (06221) 78 53 00; fax: (06221) 71 43 888  
 Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca  
 Sprechstunde: Di. 17.30 – 18.30 Uhr  
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de  
 Internet: www.arche-heidelberg.de  
 Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

## **Diakonin**

Andrea Herzog  
 Oppelner Str. 2  
 Tel.: (06221) 78 58 53; fax: (06221) 71 43 888  
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

## **Kindergärten**

Kindergarten ARCHE	Kindergarten BLUMHARDT
Leiterin B. Krieg	Leiterin M. Schmitt-Böhm
Glatzer Str. 31	Hegenichstr. 22
Tel.: (06221) 78 13 16	Tel.: (06221) 78 58 06

## **Impressum**

Gemeindebote der  
 evangelischen Gemeinden in Kirchheim.

Nr. 1299 (Oktober 2005)

Erscheinen: 11 Ausgaben pro Jahr  
 (incl. 2 Sonderausgaben)

Der Gemeindebote ist im Abonnement zum Preis von  
 6,- € (Jahresgebühr incl. Lieferung) zu beziehen. Er ist  
 kostenlos unter den Internet-Adressen sowie in diver-  
 sen Auslagen erhältlich.

### **Schriftleitung / Layout**

Layout-Team: C. Solberg, S. Knapp, M. Schlörholz

### **V.i.S.d.P.:**

Pfr. Dr. Petracca, Pastorin Drape-Müller

### **Druck**

Integra Print Service, Walldorf  
 Verein für Integration und Beschäftigung

### **Der nächste Gemeindebote**

erscheint am 28.10.2005

Redaktionsschluss ist am 20.10.2005

## **Du krönst das Jahr mit deinem Gut ■ (Psalm 65,12)**

Für die meisten ist der Sommer verbunden mit  
 Urlaub und Erholung vorbei. Der Arbeits- und  
 Schulalltag hat uns alle wieder zurück. Der  
 Herbst schickt bereits seine Vorboten.

Jetzt im Herbst feiern wir das Erntedankfest. Wir  
 halten inne und sagen „Danke“. Die Natur atmet  
 aus, nachdem sie uns ein weiteres Jahr versorgt  
 hat. Wir haben empfangen, haben genommen -  
 vielleicht auch ohne nachzudenken, was wir zu  
 geben hätten.

Wie oft denken wir zu wenig daran, wie wir mit  
 der Natur umgehen und werden daran erinnert,  
 wenn wir die Bilder von Überschwemmungen  
 und Wirbelstürmen sehen. Schreckliche Verwü-  
 stungen, die die Ärmsten am schlimmsten tref-  
 fen

Wir haben es wohl verlernt, danke zu sagen und  
 nehmen die Dinge mit einer Selbstverständlich-  
 keit in Besitz, die zu immer mehr Zerstörung  
 führt. In einer Liedzeile von Gerhard Schöne  
 steht *"Früher sagtest du dreimal Danke! für ein  
 Pfefferminzbonbon... Heute verdienst du dir Pra-  
 linen....und schuldest keinem Dank."* Irgendwie  
 ist das der Kern. Je unabhängiger wir zu sein  
 glauben, desto ignoranter werden wir. Wir sind  
 gewöhnt zu nehmen und zu besitzen.

Aber in diesem Psalm steht etwas von  
 "...DEINEM Gut." Was wir bekommen, ist nur  
 geliehen. Es ist nicht uns. Wir haben kein Recht  
 auf diesen Überfluß. In diesen hektischen Zeiten  
 denken wir leider nur sehr selten daran. Keine  
 Zeit mehr, danke zu sagen. Dabei haben wir  
 Zeiten, in denen wir uns dessen besinnen kön-  
 nen, sehr nötig., vielleicht auch ein dankbares  
 Verhalten einzuüben.

Ich wünsche uns, daß wir uns an diesem Über-  
 fluß in guter Weise freuen können, ohne unsere  
 Dankbarkeit zu verlieren. Daß wir kindlich an-  
 nehmen können, und unbefangen und mit Freu-  
 de teilen. Ich wünsche uns Augen, SEIN Gut zu  
 sehen und zu fühlen.

Ich wünsche uns Zeit, einmal darüber nachzu-  
 denken, was wir im vergangenen Ernte-Jahr be-  
 kommen haben. Kleine und große Geschenke,  
 Augenblicke, die unser Leben reicher gemacht  
 oder vielleicht sogar gekrönt haben.

Ich wünsche uns den inneren Frieden, Dinge, die  
 wir im Jahr nicht erreicht haben, loslassen zu  
 können und nicht ihretwegen undankbar zu wer-  
 den.

Aber ich wünsche uns allen auch den Mut und  
 die Ausdauer, um solche Dinge zu beten, die das  
 Jahr krönen könnten, so wie es in diesem Psalm  
 verhieß ist.

Andrea Herzog, Gemeindediakonin

## ■ Theater, Theater der Vorhang geht auf

Das „Theater Blumhardt“ spielt nun schon im 26. Jahr. Die Lust am Verkleiden, Maskieren, Spielen lässt uns nicht los. So treffen wir uns nach einer kleinen spielfreien Zeit im Januar eines jeden Jahres um ein neues Stück zu suchen. Was haben wir schon für Texthefte gelesen – es sind unzählige im Laufe der Jahre geworden! Manchmal sind die Texte so schlecht, dass man sich fragt: „Wer soll denn das spielen?“, dann wieder gibt es tolle Geschichten, die jedoch leider nicht zu unserer Besetzung passen. Das richtige Stück zu finden, ist oft nicht leicht, und hat man es dann gefunden, bleibt immer noch die Frage: „Gefällt das unserem Kerchener Publikum?“

Nach monatelangem Proben, Auswendiglernen, Bühnenbildbauen, Kostümesuchen, und, und, und..., ist sie dann wieder da – die Woche vor der Premiere: Beleuchtungs- und Tonprobe, Hauptprobe, Generalprobe, die Gedanken schwirren nur noch um Textpassagen und Handlungsstränge. Oft erwische ich mich dabei, dass ich auf Fragen aus der Familie und dem Bekanntenkreis mit passenden Passagen aus „unserem Stück“ antworte, Teile rezitiere (und oft merkwürdige Blicke ernte).

Das Theater ist die tätige Reflexion des Menschen über sich selbst.

Novalis

Der Tag der Premiere: Wir treffen uns früh, die Aufregung ist so langsam allen anzumerken, und jeder hat so seine eigenen Strategien damit umzugehen. Umziehen, schminken, „komm wir sprechen noch mal unsere zweite Szene“, hoffentlich geben die Scheinwerfer ihren Geist nicht auf, stehen die Requisiten hinter der Bühne alle auf ihrem Platz? Und dann geht es los: Licht aus, alle auf die Plätze, das Herz schlägt jetzt bis zum Hals..... und raus auf die Bühne.

Und da ist es wieder - das unglaublich tolle Gefühl eine andere zu sein, in eine fremde Rolle zu schlüpfen, nicht nur für, sondern auch mit dem Publikum zu spielen. Dafür hat sich der ganze Stress in den letzten Wochen und Monaten gelohnt. Und kommen dann die ersten Lacher, der erste Szenenapplaus, dann ist das Lampenfieber wie weggeblasen, und wir werden eins mit unserem Text und der Handlung.

Wir laden sie ein zu unseren Aufführungen von „Schwester Hester aus Lancaster“ am 21. und 22. Oktober um 19.30 Uhr im Hermann-Maas-Haus.

Christiane Kaltschmitt

## Theaterspielen ■

In jedem von uns schlummert ein Spieler und Komödiant, der Homo ludens, der nur eines Initialfunken bedarf, um zum Leben zu erwachen. Bei uns war es vor mehr als 25 Jahren Ulrich Fischer, der die Theatergruppe der Blumhardtgemeinde aus der Taufe hob und unsere Liebe zum Theater weckte.

Seit der Gründungszeit sind schon viele Jahre vergangen, viele Stücke wurden erfolgreich inszeniert, viele neue Spielerinnen und Spieler kamen und blieben, oder gingen zum Teil auch wieder. In der ganzen Zeit blieben wir vom Zauber des Theaterspielens gefangen.

Theater als eine allumfassende, künstlerische Darstellungsform menschlichen Ausdrucks und Empfindens ermöglicht uns Spielern unmittelbares Erleben und lässt uns das Leben als Ganzes erfahren. Im Theater können wir uns auf literarische Entdeckungsreise begeben, können uns selbst erfahren und entdecken, können in der Gruppe gemeinsamen Zugang finden zu Themen und Problemen unseres eigenen Lebens, unserer Zeit und unserer Welt.

Theater spielen bedeutet für uns, immer neuen Herausforderungen gegenüber zu stehen, die wir mit unseren begrenzten Mitteln in der Gruppe gemeinsam lösen. Und wenn wir dann auf der Bühne die „zivilisierteste Form des menschlichen Geräusches“, wie Peter Ustinov das Lachen treffend bezeichnet, aus den Zuschauerreihen hören, sind wir für Augenblicke sehr glücklich und dankbar.

## Das Erlebnis Theater oder: ■ 9 ½ Monate

### 9 Monate vor der Aufführung

Kataloge wälzen – Stücke auswählen – Stücke szenisch anlesen – sich für das Beste entscheiden

### 8 Monate vor der Aufführung

im gemütlichen Beisammensein lesen des ausgewählten Stückes mit verteilten Rollen – Rollenbesetzung je nach Vorliebe und Typ – manchmal besetzen wir auch gegen den Strich – jeder aus der Gruppe darf mitentscheiden

### 7 Monate vor der Aufführung

erste Gehversuche auf der Bühne – Stühle stellen Möbel dar – räumliche Anordnung der einzelnen Szenen – Textbuch ist immer in der Hand – Rollen werden abgelesen

## 6 Monate vor der Aufführung

Annäherung einzelner Rollen – intensivere Proben einzelner Schlüsselszenen

## 5 Monate vor der Aufführung

Proben – Proben – Proben

## 4 Monate vor der Aufführung

Einzelne Spieler oder auch ganze Proben fallen aus wegen Sommerferien

## 3 Monate vor der Aufführung

Spannung steigt – Text lernen am Strand oder daheim auf der Couch – Liste für Möbel und Requisiten erstellen

## 2 Monate vor der Aufführung

Textbuch verschwindet mehr und mehr – letzte Feinarbeit an den einzelnen Charakteren – Requisiten und Möbel werden angeschleppt – Freunde und Verwandte aufgepasst: Haltet eure Möbel fest! Sonst könnt ihr die nächsten Wochen auf dem Boden essen oder schlafen, da wir alles vom Tisch bis zum Bett brauchen können

## 1 Monat vor der Aufführung

Endspurt – Bühnenbau steht an – mit freundlicher Unterstützung von Peter – diverse Akkuschrauber im Einsatz – nach und nach wird aus der kahlen Bühne ein gemütliches Wohnzimmer, eine „Sperrmüllküche“, oder sogar ein Krankenzimmer – Endproben in kompletter Bühne mit Kostüm

## Am Tag der Premiere

Requisiten richten – z.B. ein 3-Gänge-Menue, das leicht zu essen ist, aber auch etwas fürs Auge hermacht – umziehen – Textpassagen nochmals durchgehen – schminken auf der Toilette bei Notbeleuchtung – tief durchatmen und dann: Saallicht aus, Bühnenlicht an und *Toi, toi, toi*

## My Giddy Aunt (Schwester Hester aus Lancaster) – eine schwarze Komödie von Ray Cooney und John Chapman

Schwarzer englischer Humor und eine wunderbare Doppelrolle zeichnen diese Farce aus: Lady Eppingham ist nicht mehr die Jüngste, und auch sonst hat sie schon ein paar schrullige Momente. Da kommt ihrer Nichte und ihrem Neffen der Tod des Vaters von Lady Eppingham gerade recht – hoffen sie doch mit Hilfe einer reichen Erbschaft die frisierten Bücher der Teeplantage wieder in Ordnung zu bringen. Doch da taucht Hester Horrocks aus England auf, die uneheliche Halbschwester der Lady, und soll die Leitung der Plantage übernehmen. Jetzt gilt es gleich zwei unliebsame Tanten los zu werden.

Christoph Fauser

## Vorschau im Oktober 2005

### ■ Lange Nacht der Kirchen

#### Sonntag, 2. Oktober

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) begrüßt Sie und lädt ein zur NACHT DER OFFENEN KIRCHEN

17 Kirchen werden in dieser Nacht geöffnet sein, in der Altstadt, in der West- und Südstadt, in Neuenheim, Handschuhsheim, in Rohrbach, in Kirchheim und in Wieblingen, um mit ihren abendfüllenden Programmen dabeizusein.

Der Zeitpunkt ist – so hoffen wir – günstig gewählt: Der Tag der Deutschen Einheit fällt in diesem Jahr auf einen Montag, sodass Sie den Sonntagabend bzw. die Nacht zuvor nutzen können, um vielleicht an einem außergewöhnlichen Programm in den Kirchen teilzunehmen.

Also, wenn Sie wissen möchten, was es mit den Spinnen in der Christuskirche auf sich hat, Sie noch nie auf einer Chill-out-Party waren, Sie gerne klassische Musik, meditative Tänze, Taizé-

Lieder hören und singen oder auch mal wissen möchten, was einachteulengottesdienst ist oder was sich hinter dem Thema Koayaanisqatsi verbirgt, dann stellen sie sich anhand unseres Flyers, den Sie in Ihrer Kirche finden, Ihr individuelles Programm zusammen.

Sie wissen nicht, ob Ihre Kinder Lust haben mitzugehen? Kein Problem! Im Markushaus in der Südstadt findet eine Lesenacht für Kinder mit Übernachtungsmöglichkeit statt.

Durch die genauen Ortsangaben auf dem angehängten Stadtplan können Sie die Kirchen leicht finden. Wir wünschen Ihnen und uns einen gelungenen Abend und freuen uns auf Ihren Besuch.

Kristina Zawatzky, ACK-Vorstand

## ■ **Nachteulen special: Sophie Scholl**

**Sonntag, 2. Oktober, 22.00 Uhr, Arche**

Der nächste Nachteulengottesdienst ist wieder ein Nachteulen special für bekennende Nachteulen. Im Rahmen der Nacht der Offenen Kirchen der ACK findet ein Nachteulengottesdienst zum Thema „Sophie Scholl - Die letzten Tage“ statt. Musikalisch wird der Gottesdienst von den Petersingers gestaltet.



In diesem Nachtgottesdienst wird anhand des Films „Sophie Scholl - Die letzten Tage“ (D 2005, mit Julia Jentsch) der Widerstandskämpferin Sophie Scholl nachgespürt.

Bekennende Nachteulen, Filmliebhaber, Fans der Petersingers und vor allem Neugierige, die den Weg in die Kirche eher selten (oder gar nicht) finden, sind herzlich willkommen!

Das Nachteulenteam

## ■ **Kein Stillstand der Ökumene! Ökumenisches Gebet um die Einheit der Kirchen**

**Dienstag, 4. Oktober, 19.00 Uhr, Arche**

Die Vereinbarung ökumenischer Partnerschaft der 3 Kirchheimer Gemeinden ist unterzeichnet. Wir haben uns entschieden „zu weiteren Schritten auf dem Weg zur sichtbaren Einheit“.

Der nächste Schritt soll sein:

Ein Ökumenisches Gebet um die Einheit der Kirchen am (katholischen) Tag des heiligen Franz von Assisi in der Arche. Danach sitzen wir am Tisch, stoßen auf die Vereinbarung an und suchen miteinander weitere Schritte.

Pfr. Kurt Faulhaber

## ■ **Dramatische Lesung des Johannesevangeliums**

**Freitag, 7. Oktober, 19.30 Uhr, Petruskirche**

Es wird ein langer Abend mit einem besonderen Reiz, an dem ein etwa dreistündiger Gottesdienst gefeiert wird.

Eine Gruppe aus unseren beiden evangelischen Gemeinden wird dort das gesamte Johannesevangelium lesen. „In der Ordnung der Predigttexte für die Sonntage sind immer nur kurze Abschnitte aus der Bibel vorgesehen. Wir möchten dagegen erreichen, dass der biblische Text wieder als Einheit wahrgenommen wird“, erklärt Udo Wennemuth, der die Vorbereitung leitet. Hinzu kommt, dass die Verse der Bibel als gesprochenes Wort - beispielsweise durch die richtige Betonung - oftmals leichter verständlich sind als beim Lesen. „Aus dem Zusammenhang und aus dem Hören erklären sich auch Verse, die nicht aus der Alltagssprache kommen.“

Wichtig ist, dass die Gemeinde in das Geschehen eingebunden wird, beispielsweise durch Rufe einer Schola, ähnlich den Taizè-Gesängen. Auch Orgelmusik und eine Pause zur Besinnung vor dem Passionsgeschehen werden die Lesung unterbrechen.

Das Johannesevangelium wurde ausgewählt, weil sich seine dramatische Struktur besonders für diese Form der Lesung eignet. Es folgt den fünf Akten des klassischen Dramas: Einführung, steigende Handlung, Höhepunkt, fallende Handlung, Katastrophe/ Lösung. Gelesen entfaltet es eine besondere Wirkung.

Im Anschluss gibt es heißen Tee für Leute, die sich aufwärmen möchten.

Alexandra Schmidt

## ■ **Jugendwochenende „Wenn Gott ins Kino geht!“**

**Freitag, 7. Oktober, 20.00 Uhr**

**Sonntag, 9. Oktober, 11.00 Uhr, Arche**

Am Freitag begrüßen die Schokos die neuen Konfis mit einer Filmnacht: Filme, Filme, Filme, und in der Mitte der Nacht, um Mitternacht, eine Lichterandacht. Natürlich Schlafsack mitbringen! Die Filmnacht wird mit einem gemeinsamen Frühstück abgeschlossen.

Am Sonntag werden dann die neuen Konfis in einem Jugendgottesdienst von den Schokos eingeführt. Für die richtige Atmosphäre sorgt die Konfi-Band - lassen Sie sich überraschen!

Achtung: Gottesdienstbeginn erst um 11.00 Uhr.

Im Anschluss an den Gottesdienst verköstigten die Schokos die Gemeinde mit Spaghetti.

Pfr. Petracca

## ■ **Literaturreff Arche**

**Dienstag, 11. Oktober, 19.30 Uhr, Arche**

Wer hat Interesse und möchte sich darüber mit anderen austauschen? Wir treffen uns am Dienstag, 11. Oktober, in der Arche, um unsere Lieblingsbücher vorzustellen, zu diskutieren etc.

Geplant sind auch gemeinsame Teilnahme an Lesungen oder auch Kinobesuche mit anschließender Besprechung.

Wir freuen uns über weitere Anregungen und Ideen - also bis bald.

Helga und Peter Frauenfeld, Bettina Hemmerich

## ■ Ökumenischer Kinderbibeltag „Franz von Assisi“

**Samstag, 15. Oktober, 13.00 Uhr, Katholisches Gemeindehaus**

Auch in diesem Jahr findet wieder ein ökumenischer Kinderbibeltag statt, in diesem Jahr im katholischen Gemeindehaus, Albert-Fritz-Str. 35.

Zum Thema: „Selig, die heute den Frieden beginnen – Von Franz von Assisi lernen“ gibt es viele spannende Geschichten, Kreatives, Aktionen, Singen und Überraschungen.

Kinder von der 1. bis 5. Klasse sind herzlich eingeladen. Für die 5 Klässler wird ein besonderes Programm angeboten.

Zum Abschluss des Tages werden wir einen Gottesdienst um 18.00 Uhr feiern, zu dem die Eltern ganz herzlich eingeladen sind.

Der Beitrag für ein Kind beträgt 3,50 € für Geschwisterkinder 1,50 € und beinhaltet auch das gemeinsame Abendessen. Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 15. Oktober im Katholischen Pfarrbüro, Lochheimer Str. 39, Tel. 78 51 85.

So ein Kinderbibeltag kann nur stattfinden, weil Jugendliche und Erwachsene sich ehrenamtlich engagieren. Falls Sie Zeit und Freude an der Mitarbeit im Kreativbereich oder bei der Vorbereitung des Essens, oder... haben, würden wir uns sehr freuen. Melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Andrea Herzog, Christiane Drape-Müller

## Theater Blumhardt spielt

# My Giddy Aunt

**Freitag, 21. und Samstag, 22. Oktober, jeweils 19.30 Uhr, HMH**

siehe auch den „Schwerpunkt“ auf Seite 3.

## ■ Einfach typisch - Frauenabend in der ARCHE

**Donnerstag, 20. Oktober, 20.00 Uhr, Arche**

Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, welche Charaktereigenschaften bei Ihnen überwiegen - die Eigenständigen, Bezie-

hungsorientierten, Beständigen oder die Freiheitsliebenden?

Nach einer kurzen Einführung wollen wir miteinander ins Gespräch kommen. Also, bis zum Frauenabend - wir freuen uns auf Sie!

Andrea Herzog und Nadja Schmitt

## ■ Gottesdienst für Klein und Groß „Hier bin ich zuhause“

**Sonntag, 23. Oktober, 11.15 Uhr, Petruskirche**

Um das Kinderzimmer und die Kirche dreht sich unser Gottesdienst mit den jüngeren Kindern an diesem Sonntag. Wir wollen nicht nur in der Kirche sein, sondern sie auch als Gebäude begreifen, in dem wir besonders innig zu Gott kommen können. Was heißt es, das Zuhause bei Gott zu haben, wenn es doch das Kinderzimmer oder meine Bettecke bei meinen Eltern gibt? Wir wollen erzählen und be"greifen", beten und singen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bleiben wir zum Mittagessen im HMH zusammen. Wenn möglich bitten wir deshalb um Voranmeldung; man kann aber auch so dazu kommen.

Mirjam Pflüger, Christine König

## ■ Konzert des Montessori-Vereins: Ausgeflogen - Heimgekehrt

**Sonntag, 23. Oktober, 18.00 Uhr, Petruskirche**

Sie hören ein farbenfrohes Programm mit Liedern und Musik aus verschiedenen Kulturen der Erde.

Im Heidelberger Montessori-Verein, der inzwischen mit einem Kindergarten und einer Grundschule zu einem festen Bestandteil der Heidelberger Bildungslandschaft geworden ist, finden sich ambitionierte Musiker unter Eltern und Schülern. Auf Ihren Besuch freuen sich die Jugendlichen einer Kletzmerband, Alexander Peschko und Theodor Schaumlöffel mit Chorformationen und Instrumentalisten, ein Celloquartett, Jutta Glaser (Voices) und Christof Linhuber mit Gongs und Monochord.

Der Eintritt ist frei, Spenden zu Gunsten des Montessori-Vereins sind herzlich willkommen.

Nele Schäfer

## ■ Die Brockensammlung Bethel: Jacke wie Hose?

Start up! In einer Garage haben viele große Firmengeschichten begonnen. Als 1891 die Brockensammlung Bethel gegründet wurde, gab es nur einen alten Schuppen. Aber in ihm verfolgte man konsequent einen Gedanken, den man heute, mehr als einhundert Jahre später, „recycling“ nennt.

In dem alten Schuppen wurden Dinge gesammelt, die von den einen aussortiert wurden, von anderen Menschen aber noch dringend gebraucht werden konnten: Kleidung und Schuhe, Geschirr und Bücher und so manches mehr.

Ein Wort aus dem Johannes Evangelium wurde zum Leitspruch, den sich die Brockensammlung Bethel bewahrt hat: „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme!“ (Joh. 6,12).

Noch heute steht der Spruch über dem Eingang. Aus dem Schuppen sind längst mehrere Gebäude geworden, in denen die Sach- und Kleiderspenden verwertet werden.

In einem Brief der Bodelschwingschen Anstalten erreichte uns die Bitte, nur gut erhaltene, wiedervertragbare Kleidung und Wäsche abzugeben, da das Recyclen von nicht mehr verwendbarer Kleidung die Erlöse der Brockensammlung schmälert.

Die Erlöse durch Verkäufe dienen der diakonischen Arbeit für benachteiligte Menschen, die von den v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel geleistet wird.

Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Handtaschen, Schuhe, Plüschtiere, Pelze und Federbetten.

### Sammeltermine und -stellen

Blumhardt: 24.-29. Oktober, 8.00–18.00 Uhr, Hermann-Maas-Hauses (Foyer)

Wichern: 27. Oktober, 8.00-12.00 / 15.00–18.00 Uhr; 28. Oktober, 8.00-12.00 Uhr, Arche

Die Anstalt Bethel – Brockensammlung dankt für Ihre Mühe und Unterstützung bereits heute und verbleibt mit freundlichen Grüßen aus Bethel.

### Die Arche präsentiert:

**Freitag, 28. Oktober, ab 21.00 Uhr**

im Disco-Keller Arche, Oppelner Str. 2

## Die Jubiläums-Ü-30-Party

### Surprise-Oldie-Disco

Mit Cocktailbar, Billard und Flipper. Zur 10. Oldie-Disco gibt es einige Überraschungen.

Herzliche Einladung an alle junggebliebenen Tanzmäuse in Kerche!

Eintritt frei

### ■ Taizé-Gottesdienst

**Sonntag, 30. Oktober 10.00 Uhr, Arche**

Am 30. Oktober feiern wir einen ruhigen und meditativen Taizé-Gottesdienst in der Arche.

Mit Texten und Klängen aus Taizé und dem Sakrament des Abendmahles lassen wir uns in den Raum des Heiligen führen.

## Korean Fantasy

**Samstag, 29. Oktober, 18.00 Uhr, HMH**

Die evangelische koreanische Gemeinde möchte uns in die faszinierend schöne Welt Koreas entführen.

### Programm:

- Koreanischer Essenempfang,
- koreanische Bühnenkunst (Tanz, Lieder und Volksmusik )
- Kimchi-Verkauf (Nationalgericht: scharfer Chinakohl),
- Hanbok-Ausstellung (u.a. traditionelle Kleidung)



Veranstalter: koreanisch-evangelische Gemeinde HD  
Kontakt: Pastor Yoo, Young-Kyoung, 7379262

Eintritt: 8,- € (ermäßigt: 6,- €)

Der Erlös dieser Veranstaltung wird zugunsten der notleidenden Kinder in Nordkorea an die Organisation *Brot für die Welt* e.V. gehen.

**Unsere beiden Gemeinden  
sind herzlich eingeladen**

## Neues Kindergottesdienstmodell

**ab 13. November 2005, 9.45 Uhr, Arche**

Wie können wir unseren Kindergottesdienst attraktiver machen? Wie können die beiden Kirchheimer Gemeinden für unsere Kinder einen interessanten und spannenden Kindergottesdienst anbieten? Das sind zwei von vielen Fragen, die sich das Team der Blumhardt- und der Wicherngemeinde stellten.

Herausgekommen? ist ein neues Kindergottesdienstmodell!

Am 13. November ist es soweit - der erste von der Blumhardt- und Wicherngemeinde veranstaltete Kindergottesdienst findet in der Arche statt. Gleichzeitig feiern die Erwachsenen auch einen gemeinsamen Gottesdienst und zwar in der Petruskirche.

Der Kindergottesdienst beginnt um 9.45 Uhr mit einer Spielstraße. Anschließend treffen sich die Aller kleinsten (Kindergartenalter) in der Gruppe für „Klein und Groß“, bei der auch Eltern dabei

sind. Die Größeren sehen gemeinsam eine spannende Geschichte. Danach gehen die Kinder in Kleingruppen für drei verschiedene Altersstufen, um das Gesehene und Gehörte zu vertiefen. Ende Kindergottesdienstes ist gegen 11.15 Uhr.

Wir Mitarbeiterinnen freuen uns auf Euch und sind schon ganz gespannt auf diesen Tag.

Mindestens einmal jeden Monat soll es ab 2006 einen solchen Tag geben. Der nächste Kindergottesdienst wird am 29. Januar 2006 im Hermann-Maas-Haus stattfinden und der Erwachsenengottesdienst entsprechend in der Arche.

Andrea Herzog

## ■ Evangelischer Kindergarten „Arche“ der Wicherngemeinde

### Die Erde ist rund und bunt – so unser Leitfaden für das Kindergartenjahr 2005/2006.

12 kleine Dreijährige haben dieses Jahr einen Platz bekommen. Sie sind neugierig und mit großen Augen am ersten Tag in ihren Kindergarten marschiert.

Bunt ist unser Kindergarten wahrlich.

Nun fängt ja bald die heimelige Zeit an, der Herbst steht vor der Tür. Um so schöner, dass wir jeden Tag noch die Sonne genießen können. Aber in Gedanken sind wir schon ein paar Schritte weiter.

Das Laternenbasteln und Sankt Martin steht vor der Tür. Lichter sind überall, denn es soll hell und gemütlich in unserer Einrichtung bleiben.

Auch werden wir wieder Weihnachtsbasteleien anbieten und zwar vor und nach den 4 Advents-

gottesdiensten. Unseren Familiengottesdienst, den die Kinder mitgestalten, und das anschließende Cafe Noah findet am 1. Advent statt.

Wir freuen uns, wenn sie uns immer wieder ein Stückchen begleiten. Sei es beim Gottesdienst, bei einem Fest oder einfach, wenn wir in Kirchheim unterwegs sind.

Barbara Krieg, Kindergartenleiterin und Team

## Vorschau Weihnachten

### Krippenspiel ■

#### Donnerstag, 17. November, 20.30 Uhr, HMH

Seien Sie uns nicht böse, dass wir jetzt schon das Wort Weihnachten in den Mund nehmen. Wir tun es nicht, um etwas vorweg zu nehmen, sondern weil wir rechtzeitig zum Mittun einladen wollen.

Wer macht mit bei der Vorbereitung eines Krippenspiels? Wir brauchen weitere Mitarbeiterinnen! Das erste Mal treffen wir uns im Kinderhüttezimmer, HMH, 1.OG - nur unter Erwachsenen.

Die Proben mit den Kindern liegen dann normalerweise an den Samstagen des Advent. Bitte melden Sie sich im Pfarramt der Blumhardtgemeinde, 712248.

### Tannenbaum ■

Wer spendet uns einen Tannenbaum für die Kirche. Unser bewährtes Holzfällerteam kommt zu Ihnen, sägt und holt ihn ab.

## ■ Ein Praktikant stellt sich vor...



Mein Name ist Dirk Attenhauser. Ich bin 29 Jahre alt und werde von September bis Februar 2006 in der Wicherngemeinde mein Praxissemester unter der Anleitung von Frau Herzog absolvieren.

Ich studiere im 3. Semester der Religionspädagogik an der ev. Fachhochschule in Freiburg und bin seit fünf Jahren in der ev. Kinder- und Jugendarbeit in Rheinfelden aktiv.

Mit dem Studium möchte ich mein Hobby zum Beruf machen und Gemeindediakon werden. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Praktikant Dirk Attenhauser

## ■ Ökumenische Partnerschaftsvereinbarung

Am 11. September wurde auf der Straßenkerwe in einem ökumenischen Gottesdienst die Ökumenische Partnerschaftsvereinbarung zwischen St. Peter und der Blumhardt- und Wicherngemeinde feierlich unterzeichnet. Der komplette Text dieser Erklärung können Sie bei den Pfarrämtern einsehen oder auf unserer Homepage [www.arche-heidelberg.de](http://www.arche-heidelberg.de) nachlesen.

Mit dieser Vereinbarung geben wir dem zwischen uns gewachsenen Miteinander einen verbindlichen Rahmen und verpflichten uns, dieses Miteinander auch weiterhin zu fördern und zu entwickeln. So suchen wir der Gemeinschaft in Zeugnis und Dienst gerecht zu werden zur Ehre Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.



## ■ Kirchgeldaktion erfolgreich

Mit einem großen Klinikblasen der Posaunenchöre der Evangelischen Kirche in Heidelberg endete am 25. September die diesjährige Kirchgeldaktion. In 12 Kliniken spielten 6 Posaunenchöre mit zusammen über 70 Bläserinnen und Bläsern und erfreuten die Patientinnen und Patienten sowie die Mitarbeitenden. Laut evangelischen Dekanat sind bei der Kirchgeldaktion schon über 55.000 EUR an Spenden zusammengekommen und werden nun zur Stärkung der Krankenhausesorge verwendet. „Wir sind mit dem Ergebnis sehr, sehr zufrieden und danken allen Spenderinnen und Spendern sehr“, so Dekan Dr. Steffen Bauer in einer Stellungnahme zu dem Ergebnis, der weiter ausführt, dass damit auch das Bewusstsein für die Bedeutung von Seelsorge in den zahlreichen Krankenhäusern der Stadt gestiegen sei.

Auch in der kommenden Zeit müsse und werde die evangelische Kirche bestrebt sein, ihre Seelsorgeangebote in den Kliniken auszuweiten.

## ■ Erntedank auf dem Bauernhof

Strahlend schönes Wetter belohnte die Bauern und Bäuerinnen für ihre Mühe, mit der sie ein wunderschönes Hoffest vorbereitet hatten. Allen voran stand Bauer Rehm, auf dessen Kirchheimer Hof 9 das Fest stattfand. Mit großem Aufwand war der Teil der Scheune zu einem noch größeren gegen Wind- und Regen geschützten Raum erweitert worden. Getreide- und Sonnenblumengestecke an den Dachträgern ließen die Dachträger zu Säulen für eine einfach schöne Schuppenkirche werden.



Blumenkreuz und Trecker: Natur und Technik auf einem Bauernhof

Über Allem schwebte ein von Bauer Becker gestaltetes Blumenkreuz, das hinter seiner durchsichtigen Planenwand noch den zur Seite rangierten Trecker erkennen ließ. Das Ambiente „erzählte“ also schon sehr viel. Dort konnten wir am Morgen einen sehr intensiven Gottesdienst in fröhlicher und nachdenklicher Gemeinschaft feiern.

Klar war, dass wir mit den Bauern gemeinsam die Frage bewegten: Wie kann sich mit allen Fragen der Agrarpolitik eine gute Zukunft unserer Bauern gestalten? Einfache Antworten sind aus dem Evangelium nicht zu entnehmen, aber Ermutigungen und die klare Weisung zur Solidarität, zum Teilen. In dieser Umgebung des Hofes fiel es leicht, mit Posaunenchor und Petersingers in das Loben und Danken an Gott unseren Schöpfer einzustimmen - von dessen reichem Segen wir so viel spüren dürfen.

Christiane Drape-Müller

## ■ Arbeitsgelegenheit in der Arche

Die Stadtsynode hat sich im Frühjahr sehr kritisch mit der Hartz IV Gesetzgebung befasst.

Kritisiert wurde, die Bürokratisierung bei der Antragstellung und dass das Arbeitslosengeld II zu niedrig sei, um ein Mindestauskommen zu sichern. Zugleich betonte die Stadtsynode, dass Langzeitarbeitslosen der Wiedereinstieg ins Arbeitsleben erleichtert werden soll.

Die Stadtsynode hat daher die Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten in der evangelischen Kirche Heidelberg beschlossen. Jede dieser Arbeitsgelegenheiten muss eine zusätzliche Stelle sein und darf keine bestehende Arbeitsstelle ersetzen. Die Idee ist, Langzeitarbeitslose wieder an einen geregelten Arbeitsablauf zu gewöhnen, um eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Die Arche hat nun eine solche Arbeitsgelegenheit im Hausmeisterbereich eingerichtet. Wir freuen uns, dass Herr Arndt bei uns mitarbeitet. Er hat schon unser Jugendcafe gestrichen. Wir wünschen Herrn Arndt Gottes Segen für seine Aufgaben.

Pfr. V. Petracca

## ■ Ein neues Gesicht in Wichern



Hallo, ich heiße Johann-Wilhelm Arndt und bin seit September in der Arche. Ich bin 59 Jahre alt und wohne in Rohrbach. Als Arbeitsgelegenheit bin ich im Hausmeisterbereich tätig. Ich mache gerne Musik, habe Interesse für die Natur, Wandern und Tiere .....

Johann-Wilhelm Arndt

## 19. Sonntag nach Trinitatis

- 2.** 10.00 Uhr: Gottesdienst mit integriertem Kindergottesdienst und Kleinkinderbetreuung (Suchomsky/ Petracca), Arche  
10.00 Uhr: **Familiengottesdienst** mit dem Kindergarten und Kinderabendmahl (Pastorin Drape-Müller, KiGa-Team), Petruskirche  
22.00 Uhr: **Nachteulengottesdienst special** zu „Sophie Scholl- Die letzten Tage“ mit den Petersingers; Arche (Pfr. Petracca und Nachteulenteam), anschl. Sektempfang
- 4.** (Di) 14.30 Uhr: **Seniorenkreis** zum Erntedank, HMH  
19.00 Uhr: **ökumenisches Gebet für die Einheit der Kirchen**, Meditationsraum Arche
- 5.** (Mi) 20.00 Uhr: **Ältestenkreis** der Blumhardtgemeinde, Kontaktraum, HMH
- 6.** (Do) 19.30 Uhr: **Frauenkreis**, gemütliches Beisammensein, HMH
- 7.** (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst**, Mathilde Vogt Haus (Pfr. Petracca)  
19.30 Uhr: **Dramatische Lesung des Johannesevangeliums**, Petruskirche  
20.00 – 7 Uhr: Jugendwochenende „Wenn Gott ins Kino geht“: Filmmacht mit Lichterandacht, anschl. Frühstück, Arche

## 20. Sonntag nach Trinitatis

- 9.** 10.00 Uhr: **Gottesdienst** (Pastorin Drape-Müller, mitgestaltet von Konfirmanden und Konfirmandinnen), Petruskirche  
11.00 Uhr: Jugendwochenende: Jugendgottesdienst zur **Konfirmanden – Vorstellung** mit der Konfi-Band, anschl. Spaghetti-Essen, (Pfr. Petracca und Schokos), Arche
- 10.** 15.00 Uhr: **Seniorenkreis**; Ehepaar Kühlewein, Arche  
18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal  
20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH  
20.00 Uhr: **Gemeindekreis für die Mittlere Generation**, Planungen, HMH
- 11.** (Di) 19.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis**: Markusevangelium 9, 14-32

Kontaktraum, HMH  
19.30 Uhr: **Literaturtreff** im Arche Treff

- 13.** (Do) 20.00 Uhr: **Partnerschaftskreis Zincuka**, HMH
- 14.** (Fr) 19.00 Uhr: **Schoko-Treff**, HMH
- 15.** 13.00 - 18.30 Uhr: **Ökumenischer Kinderbibeltag**, Katholisches Gemeindehaus

## 21. Sonntag nach Trinitatis

- 16.** (So) 10.00 Uhr: **Gottesdienst** zur Woche des ausländischen Mitbürgers (Pastorin Drape-Müller und Ulrike Duckrow), Petruskirche  
Beginn der Wanderfreizeit  
10.00 Uhr: **Taufgottesdienst** mit integriertem Kindergottesdienst & Kleinkinderbetreuung, Arche (Pfr. Petracca)
- 17.** (Mo) 18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal  
19.30 Uhr: **Ökumenischer Frauentreff** mit Frauen aus der Blumhardtgemeinde und St. Peter, Arche (Frau Greve)  
20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH
- 18.** (Di) 14.30 Uhr: **Seniorenkreis**, Herr Körner mit neuen Bildern aus dem alten Kirchheim, HMH
- 21.** (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst** im Mathilde Vogt Haus (Frau Kühlewein)  
19.30 Uhr: **Theater Blumhardt**: „Schwester Hester aus Lancaster“, HMH
- 22.** (Sa) 10.00 Uhr: **Konfirmandentag** der Blumhardtgemeinde in der Arche!  
19.30 Uhr: **Theater Blumhardt**: „Schwester Hester aus Lancaster“, HMH
- 22. - 23.** **Ältestenseminar** in Speyer

## 22. Sonntag nach Trinitatis

- 23.** 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit integriertem Kindergottesdienst & Kleinkinderbetreuung, Arche  
10.00 Uhr: **Gottesdienst** (Dekan i.R. Dr. Kühlewein), Petruskirche

11.15 Uhr: **Gottesdienst für Klein und Groß**, Petruskirche

**24.** (Mo) 15.00 Uhr: **Seniorenkreis**, Ehepaar Kühlewein, Arche

18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal

20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH

Beginn der Bethelsammlung im Foyer des HMH

**25.** (Di) 19.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis**, Markusevangelium, Mk 9, 33-50  
Kontaktraum, HMH

**27.** 8.00 – 12.00 Uhr: **Bethel Kleidersammlung**, Arche

13.00 – 18.00 Uhr: **Bethel Kleidersammlung**, Arche

**28.** 8.00 – 12.00 Uhr: **Bethel Kleidersammlung**, Arche

21.00 Uhr: Ü-30 Party: **Surprise-Oldie-Disco** zum 10. Jubiläum, im Disco Keller der Arche, Oppelner Str. 2

**29.** (Sa) 18.00 Uhr: **Koreanischer Kulturabend**, HMH

## 23. Sonntag nach Trinitatis

**30.** 10.00 Uhr: **Reformationsgottesdienst** mit Abendmahl (Pastorin Drape-Müller), Petruskirche

10.00 Uhr: Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Cafe Noah, Arche (Pfr. Petracca)

**31.** (Mo) 18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal

20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH

20.00 Uhr: **Zentraler Reformationsgottesdienst in der Heiliggeist-Kirche** (Dekan i.R. Dr. Kühlewein). Die „Mittlere Generation“ fährt hin (Kontakt 783774 oder im Pfarramt)

## Ambulante Pflege in Heidelberg



## Evangelische Diakoniestation

*Hilfe, die ins Haus kommt!*

### Wir bieten:

Grundpflege – Behandlungspflege – Intensivpflege – Hauswirtschaftl. Versorgung

### besondere Leistungen:

Pflegeberatung- Soziale Beratung- Vermittlung

Evang. Diakoniestation, Richard-Wagner-Str. 1; 69121 Heidelberg

06221 - 43 79 299

diakoniestation@ekihd.de

www.diakonie-heidelberg.de

### www.arche-heidelberg.de

Auf unsere Homepage wurde inzwischen 5000mal zugegriffen!!!

Hier finden Sie nicht nur den aktuellsten Veranstaltungskalender, sondern auch Info zu Fragen nach Kircheneintritt, Taufterminen und was im Trauerfall zu tun ist. Und Sie finden die letzte Predigt zum Nachlesen, wann der nächste Nachteulengottesdienst und die nächste Oldie-Disco stattfindet. Und vieles mehr...

Arche-Webteam

### http://blumhardt.ekihd.de

Ebenso laden wir ein, sich auf der Homepage der Blumhardtgemeinde zu informieren.

Wir suchen aber noch immer händeringend nach einer begabten Person mit dem nötigen Minimum an Zeit für das Webteam!

Bitte melden Sie sich: 712248

Christiane Drape-Müller